

Freiburg, 09.07.2020

PRESSEMITTEILUNG

Sozialstarter Award erfolgreich vergeben

Was haben der verantwortungsvolle Umgang mit künstlicher Intelligenz, Chancengleichheit von Frauen (nicht nur) bei der Gründung von Start-ups und eine inklusive Backstube gemeinsam? Das sind die Themen, mit denen die GründerInnen beim Abschlussevent des Sozialstarter Programms die Jury überzeugen konnten. Zuvor durchliefen die Teams das Sozialstarter Programms des Social Innovation Lab und präsentierten ihre Ideen im Kreativpark Lokhalle. Die sozialinnovativen Projekte von „Responsible Ai“, „Futur F“ und Die Keksmacher belegten die mit 1 000 - €3 000 Euro dotierten Plätze eins bis drei.

Gemeinsam mit vier weiteren Projekten, die Herausforderungen im sozialen Bereich auf neue Weise lösen wollen, wurden die Gewinnerteams in den vergangenen vier Monaten durch das Sozialstarter Programm des Social Innovation Labs geführt. Der Award wurde als Abschluss des öffentlich ausgeschriebenen Bildungsprogramms „Sozialstarter“ vergeben, das die Heidehof Stiftung und die Deutsche Postcode Lotterie finanzieren, auch das Preisgeld des Awards wurde von der Heidehof Stiftung gestiftet. JedeR der/die eine soziale Innovation entwickeln möchte, kann sich darauf bewerben.

Das Programm vermittelte in vier Workshopmodulen und Sprechstunden umfassendes sozialunternehmerisches Handwerkszeug, das notwendig ist, um aus einer guten Idee ein realisierbares Projekt zu stricken. Von sozialer Geschäftsmodellentwicklung über Wirkungsmessung und Finanzierung bis hin zu Kommunikation werden die entscheidenden Instrumente des Social Start-up-Grundinventars vermittelt. Während des Programms konnten die Teilnehmenden kostenfreie Arbeitsplätze im Co-working Bereich des Social Innovation Lab nutzen und erhielten eine Community-Mitgliedschaft im Grünhof. Denn große Ziele erreicht man bekanntlich selten allein!

Die Jury des Sozialstarter Awards ist von der Dringlichkeit der beim Award vorgestellten Anliegen überzeugt. Michael Danner (Heidehof Stiftung), Petra Rottmann (Postcode Lotterie), Michael Skiba (Sozialamt Emmendingen), Anja Nieveler (Impact Hub Basel) und Philipp Rottmann (Smart Green Accelerator) lobten besonders die vielfältige Mischung der Themen und Lösungsansätze der Social Start-ups.

Ihre Unterstützung und Expertise beim Sozialstarter Award war gut investiert, denn „ohne das Sozialstarter-Programm wäre mein Konzept vermutlich wieder in der Schublade gelandet“ sagt Verena Metzger vom Projekt „Nähen Verbindet“, das für mehr Austausch

unter den Generationen sorgt. Auch Marlene Körschges vom Projekt „Adulty“, einem Konzept für mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ist von der Wirksamkeit des Programms überzeugt: „Ohne das Social Innovation Lab wären wir in so kurzer Zeit nie so weit gekommen!“. Sie sind derzeit auf der Suche nach TeilnehmerInnen für ihre Pilotphase ab November.

Unter den BewerberInnen, die sich im März über einen Platz im Sozialstarter Programm freuen konnten, war auch das Antonio Orlando von „Return for Good“, der die leidige Vernichtung von Versandretouren drastisch eindämmen will. Wer auch aktiv werden und den Social Start-ups weiterhelfen möchte, dem sei der Aufruf des Naturcamp ans Herz gelegt, sie suchen derzeit ein geeignetes Gelände für ihren Ferienort, das inklusive, regionale und ressourcenschonende Ferien möglich machen soll!

Und wer sich selbst nun an eine Idee erinnert, die unbeachtet in der Schublade schlummert: Ende 2020 wird es wieder die Möglichkeit geben, sich für einen Durchlauf des Sozialstarter Programms zu bewerben!

Über das Social Innovation Lab

Das Social Innovation Lab ist Teil des Grünhof e.V. und besteht seit 2018 am Standort Kreativpark Lokhalle. Gemeinsam mit der Heidehof Stiftung ermöglicht es kostenloses Co-working für innovative soziale Projekte und Initiativen. Zudem bietet es durch Gründungs- und Innovationsprogramme mit Zugang zu einem großen Netzwerk den perfekten Nährboden, um soziale Innovationen wachsen zu lassen. Das Social Innovation Lab bietet sozialen Innovateuren*innen in der Region eine Bühne. Hierfür veranstaltet das Lab am 7. Oktober 2020 die nächste öffentliche Social Innovation Night, bei der sich sozial-innovative Projekte präsentieren. [Tickets gibt es ab sofort über Eventbrite!](#)

Über die Gewinnerprojekte

Responsible AI

Die Ausgründung einer interdisziplinären Forschungsgruppe der Universität Freiburg setzt sich dafür ein, die immer weiter verbreitete Nutzung von künstlicher Intelligenz auf verantwortungs- und sinnvolle Weise zu gestalten. Dies tun sie durch Beratung, Begleitung und Informationsveranstaltungen. Bei der 7. Social Innovation Night am 7. Oktober 2020 kann Responsible Ai bei einem Vortrag live erlebt werden.

FUTUR F

Dass Frauen noch immer systematisch benachteiligt werden, muss keiner schlechten Absicht zugrunde liegen – oft ist es nur fehlendes Wissen! Um das zu ändern und auch die Startup-Welt Gründerinnenfreundlicher zu gestalten, organisiert FUTUR F öffentliche Vorträge, Berät Gründungscentren und veranstaltet Workshops zum Thema Chancengleichheit und Gleichberechtigung.

Die Keksmacher

Die inklusive Backstube verkauft ihre Kekse heute schon auf dem Münstermarkt und bietet in ihrer Bäckerei und rund um den Verkauf der Produkte individuelle Praktika und Arbeitsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Behinderungen an.